

# Der Jahrgang 2002 sucht seine Besten

Fußball – Halle: Großes Sichtungsturnier

**Der Name hat sich geändert, die Ziele bleiben: Aus dem Salge-Cup ist der Edeka-Moritz-Cup geworden. 33 e-Jugend-Teams kämpfen ab Samstag (9 Uhr) in Isenbüttel und Calberlah um den Einzug in die Endrunde des großen Hallenfußball-Sichtungsturniers des Jahrgangs 2002. Am Sonntag (9.30 Uhr) spielen dann in Calberlah die acht Gruppensieger den Gewinner aus.**

Favoriten auf den Turniererfolg sind die Kreisliga-Spitzenreiter VfR Wilsche/Neubokel und TSV Meine. Aber auch die Kreisliga-Teams des MTV Gifhorn und des HSV Hankensbüttel haben eine starke Feldsaison gespielt. „Beide sind für eine Überraschung gut“, sagt Friedrich Börner vom KJA-Auswahlwesen.

Gleichzeitig dient das Turnier den Kreisauswahl-Trainern Arne Wrede und

Gianni Milano als Plattform für eine Erstsichtung des Jahrgangs 2002. Außerdem wird Peter Thom, der Auswahlcoach der Mädchen, die talentiertesten Kickerinnen für eine Kreisauswahl auf seinem Zettel notieren.

**Die Vorrunde: Isenbüttel – Gruppe A:** SV Groß Oesingen, JSG Südkreis, VfL Wittingen, SV Gifhorn II. **Gruppe B:** JSG Dannenbüttel, JSG Südkreis II, SV Gifhorn, FC Brome. **Gruppe C:** MTV Isenbüttel, TSV Meine, VfL Knebeck, VfR Wilsche/Neubokel II. **Gruppe D:** SV Wedes-Wedel, VfR Wilsche/Neubokel, TuS Seershausen/Ohof, Wesendorfer SC. **Calberlah – Gruppe A:** HSV Hankensbüttel II, MTV Gifhorn, FC Ohretal, SV Meinersen. **Gruppe B:** JSG Calberlah II, HSV Hankensbüttel, JFV Kickers Hillerse/Leiferde II, MTV Gifhorn II, TuS Müden-Dieckhorst. **Gruppe C:** JSG Bergfeld, JSG Platendorf, JSG Calberlah III, JFV Kickers Hillerse/Leiferde. **Gruppe D:** SV Calberlah/Rötgesbüttel, JSG Okertal, JSG Weyhausen, VfL Wahrenholz.



Großes Sichtungsturnier: Die Teams des Jahrgangs 2002 spielen in Calberlah und Isenbüttel. Photowerk (cw)



Stellen sich der Konkurrenz: Andreas Minuth (im Tor) und Markus Jung gehen als eines von zwei RSV-Duos ab Samstag in der Oberliga an den Start. Photowerk (nin)

# Saisonstart in Hannover: Zwei RSV-Duos sind dabei

Radball-Oberliga: Rowold und Hentschel ziehen zurück

**Jetzt heißt es für die Aushängeschilder des RSV Löwe wieder: rauf aufs Rad! In Hannover steht am Samstag (13 Uhr) der erste Oberliga-Spieltag an. Gifhorn mischt mit zwei Radball-Teams mit.**

Andre Komnick und Martin Kriebel gehen als RSV I an den Start. Für Thomas Hentschel und Ingo Rowold, die nicht mehr in die Pedale treten, versuchen nun Markus Jung und Andreas Minuth in der Oberliga ihr Glück. „Ingo wird sich ganz dem Radball-Nachwuchs widmen“, berichtet RSV-Pressewartin Diana Rowold.

Vor der Konkurrenz verstecken müssen sich Gifhorns Oberliga-Teams nicht. Auch wenn Komnick/Kriebel als Aufsteiger und Jung/Minuth als Verbandsliga-Fünfte der Vorsaison ins Rennen gehen. Diana Rowold: „Alle vier haben ja Oberliga-Erfahrung.“

Während Komnick/Kriebel einen Mittelfeldplatz anstreben, können Jung/Minuth „an guten Tagen jeden schlagen“, ist sich Gifhorns Pressesprecherin sicher. Zum Auftakt geht's für die RSV-Duos in Hannover jeweils gegen den gastgebenden RCT, RVT Aschendorf, RSV Halle und RSV Bramsche.

Auch Gifhorns Nachwuchs ist am Wochenende im Einsatz. Für die U-17-Jugend steht am Sonntag (10 Uhr) der dritte Spieltag in Aschendorf an. Mit von der Partie sind Maxemilian und Domenik Nilsson (RSV I), Christian Kramer (RSV II) und Tristan Brokat (RSV II) sowie Henri Vespermann und Marcel Simon (RSV III).

Die U-13-Schüler haben zeitgleich Heimrecht, drei Gifhorer Teams (Torge Driller/Sönke Lüdde, Maik Brandes/Louis Lehrach und Thore Lüdde/Corvin Rowold) erwarten im Humboldt-Gymnasium vier Mannschaften aus Bilshausen.

# GW-Quartett in Top 200

Tennis: DTB-Rangliste

(nik) Der Deutsche Tennis-Bund (DTB) hat seine neue Rangliste veröffentlicht. Wenig überraschend: Anna Klases vom TC Grün-Weiß Gifhorn befindet sich weiter auf dem Vormarsch, belegt jetzt Platz 26. Damit ist die Hankensbüttelerin die beste Niedersächsin. „Das ist ein super Ergebnis“, freut sich GW-Trainer Djordje Djuranovic.

Mit Kim Janine Gefeller (Rang 125), Charlotte Klases (132) und Susanna Strauß (182) hat er drei weitere Schützlinge in den Top 200. Linda Berlincke (Club an der Alster) steht derzeit nur noch auf Platz 227. „Durch meine lange Turnierpause konnte ich keine Punkte sammeln“, ist die gebürtige Wittingerin nicht verwundert.

Bei den Herren ist der Gifhorer Profi Marko Lenz (HTV Hannover) als 44. die heimische Nummer 1, Ex-Vereinskollege Friedrich Klases wird auf Rang 82 geführt.



Die beste Niedersächsin: GW-Ass Anna Klases.

## SPORT IN KÜRZE

**MTV jetzt Spitzenreiter**

**Kegeln:** In der Bohl-Berzirksliga kam der MTV Gifhorn zu einem klaren 3522:3417-(3:0)-Erfolg gegen die SG/SH Braunschweig. Die heimstarken Gastgeber gingen durch Michael Syma (889) und Willi Mehr (874) nach der ersten Spielhälfte mit 99 Punkten deutlich in Führung. Günter Wolff (873) und Rudi Rischer (886) hielten im zweiten Abschnitt ihre Gegner bis zum Ende sicher auf Distanz. Mit diesem Kanter Sieg übernahm der MTV die Tabellenspitze.

**Lehrgang in Hankensbüttel**

**Fußball:** Die NFV-Kreise Gifhorn und Wolfsburg führen in der Zeit vom 7. bis 14. November im Vereinsheim des HSV Hankensbüttel einen Profillehrgang (Teil 2) in Kompaktform für DFB-Trainer-C-Breitenfußball durch. Los geht es am Montag um 18 Uhr. Alle die einen Basislehrgang Teil 1 besucht haben, können an diesem Lehrgang teilnehmen. Anmeldungen bei: Günter Reschke, Kreislehrwart Gifhorn (Tel.: 05371/63159 oder 0172/ 5112484).

# Kein Losglück: Carola Bott im Einzel schon raus

Badminton – Bitburger Open: BVG-Ass unterliegt der Bulgarin Nedelcheva – Zusätzliches Training für Must

(nik) Raul Must pausiert, Maurice Niesners Doppelpartner verletzt und Carola Bott im Einzel raus: Die Bitburger Open in Saarbrücken stehen für die Badminton-Asse des BV Gifhorn bisher unter keinem guten Stern.

Allerdings hatte Bott auch nicht gerade Losglück. Gif-

horns Topspielerin traf gestern in Runde eins auf die an Nummer 6 gesetzte Bulgarin Petya Nedelcheva. Zu Beginn bot Bott ihrer



Bott

Gegnerin noch Paroli, trotzdem holte sich Nedelcheva den ersten Satz mit 21:16. Im zweiten Durchgang war Bott dann weitgehend chancenlos. Beim Stand von 10:6 machte die Bulgarin elf Punkte in Folge, entschied die Begegnung so nach 34 Minuten deutlich für sich.

Damit ist der BVG im Einzel nicht mehr vertreten. Auch



Must

weil Must auf einen Start verzichtet hatte. „Ich lege ein paar zusätzliche Trainingseinheiten als Vorbereitung auf die nächsten Turniere ein“, so der Este.

Ganz ohne Gifhorer Beteiligung geht's im Saarland dann aber doch nicht weiter. Heute startet Bott mit Doppelpartnerin Kim Buss (Refrath), der amtierenden deutschen Vize-Meisterin. Das Duo bekommt es zum Auftakt mit den Engländerinnen Marina Agathangelou/Heather Olver zu tun.



Feiert ihr DM-Debüt: Annabell Petry vom RSC Gifhorn startet bei den deutschen Snooker-Meisterschaften.

# Petry über Umweg zur DM: Gifhornerin feiert Debüt

Snooker: 18-jähriges RSC-Talent will Erfahrungen sammeln

(nik) Dabei sein ist alles – für Annabell Petry ist das mehr als eine abgedroschene Phrase. Das 18-jährige Snooker-Talent des RSC Gifhorn startet am Wochenende erstmals bei den deutschen Meisterschaften, will in Bad Wildungen vor allem eines: Erfahrungen sammeln.

Eigentlich hatte die gebürtige Saarländerin den DM-Zug

wegen ihrer Niederlage im Landesmeisterschafts-Finale verpasst (AZ/WAZ berichtete). Weil Titelträgerin Anke Liepelt (PBSG Wolfsburg) als Pool-Billard-Spezialistin aber auf die Teilnahme verzichtet, darf Petry nun doch nach Hessen fahren. „Sie freut sich natürlich riesig darüber, zumal sie noch gar nicht so lange Snooker spielt“, sagt RSC-Pressewart Ralf Priebe.

Petry, die in der Verbandsliga für Gifhorns Drittvertretung aktiv ist, trifft in der Vorrunde auf Andrea Karban (Kempten), Luise Kraatz (Berlin) und die Vorjahres-Fünfte Andrea Jonasson (Lübeck). Die beiden Erstplatzierten ziehen ins Viertelfinale ein. „Das wird schwer für Annabell“, so Priebe. Wenn's nicht klappt – egal. Der Pressewart: „Allein die Teilnahme ist ein Erfolg.“